

04/19

02.04.2019

Infobrief Sucht- und Drogenhilfe

LIEBE PARITÄTERINNEN UND PARITÄTER,

mit diesem Newsletter erhalten Sie Informationen des Fachbereichs "Krisenintervention und Existenzsicherung" des PARITÄTISCHEN Landesverbandes Baden-Württemberg.

Neben allgemeinen Informationen, Fördermittel, Projektausschreibungen und anderen wissenswerten Informationen, sind die fachspezifischen Informationen nach den Bereichen aktuelle Rechtsprechung und Informationen sowie Veranstaltungen und Fortbildungen geordnet. Wir hoffen, Ihnen dadurch eine strukturierte und ansprechende Informationsweitergabe zu bieten.

Generell freuen wir uns über Ihre Rückmeldung bezüglich des Informationstransfers und nehmen Ihre Vorschläge, Anmerkungen oder auch Kritik gerne entgegen.

Herzliche Grüße

Oliver Kaiser und Sabine Oswald

Allgemeines

Drogenkonsumraum in Karlsruhe

Das Kabinett hat die VO zum Betrieb eines Drogenkonsumraumes beschlossen. Die Erleichterung ist groß, da es Konflikte bzgl. des § 6 zur "Maßnahmen zur Verhinderung von Straftaten" gab. In der verabschiedeten Version wurde jetzt aber ein Kompromiss gefunden, der sich auch in der Praxis umsetzen lässt.

»weiter zum Beitrag

Polizeiliche Drogenprävention an Schulen

Das LKA legt für die "Polizeiliche Drogenprävention an Schulen" ein überarbeitetes, neues Programm zugrunde. Wir halten dies deshalb für berichtenswert, weil es seit der Vereinbarung zwischen dem Kultusministerium und dem Innenministerium (vorherige Legislatur) zur Drogenprävention an Schulen durch die Polizei immer wieder kritische Diskussionen auf unterschiedlichen Ebenen geführt wurden.

»weiter zum Beitrag

Bildungsausschuss sieht noch Luft bei Umsetzung der Suchtprävention an Schulen im Land

2011 beschloss die Landesregierung das Rahmenkonzept zur Suchtprävention



"stark.stärker.WIR" (SSW) mit dem Ziel, eine grundlegende Festschreibung der Präventionsarbeit an Schulen zu erreichen. In seiner Sitzung vom 14. März diskutierte der Bildungsausschuss einen Grünen-Antrag zum aktuellen Stand der Präventionsarbeit an Schulen. Aufgrund von Zahlen der Regierungspräsidien ließ sich feststellen, dass von 3940 öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg erst 251 Schulen ein schuleigenes Konzept erarbeitet haben und etwa 1000 Schulen eine Fortbildung oder Beratung zu den Themen Gesundheitsförderung und Prävention aufweisen könnten. Hier können Sie die Zumeldung der Landesstelle für Suchtfragen einsehen.

»weiter zum Beitrag

Aktionswoche Alkohol

Mit riesigen Schritten nähern wir uns der nächsten bundesweiten Aktionswoche Alkohol, die vom 18.-26. Mai 2019 stattfinden wird. Heute informieren wir Sie über alle relevanten Neuigkeiten rund um die Planung der erfolgreichen Präventionskampagne.

»weiter zum Beitrag

Projekt "FAIRmieten"

Am 22.3.19 startete unser Projekt "FAIRmieten". Mit Hilfe kooperierender Makler der Postbank Immobilien GmbH sollen bezahlbare Wohnungen direkt an soziale Träger vermittelt werden. Diese wiederum vermieten die Wohnung unter an ihre Klientel. Die Besonderheit des Projektes liegt darin, dass Vermieter einen verlässlichen Mieter mit sicheren Mietzahlungen haben, der auch das Mietverhältnis begleitet und bei Problemen mit dem Untermieter vermittelt. Die erste Wohnung wurde an die Sozialberatung Stuttgart e.V. vermietet.

Wir haben unser Projekt im Rahmen einer Landespressekonferenz vorgestellt. Hier können Sie den TV Beitrag aus der Landesschau einsehen.

»weiter zum Beitrag

Mietendemo in Stuttgart/ Samstag 06.04.2019

Kommenden Samstag am 6.04.2019 findet in Stuttgart die Mietendemo statt. Wir beteiligen uns mit einem eigenen Stand. Die Kundgebung startet ab 14 Uhr, dann Demo durch das Heusteigviertel zum Marienplatz. Es gibt 6 Redebeiträge, u.a. durch die AG der freien Träger der Liga Stuttgart und Christine Prayon (bekannt aus der heute-show).

Hier der Link zum Kampagnenvideo.

»weiter zum Beitrag



Wir haben unseren Kampagnenkoffer zur Kommunalwahl inzwischen auf der Homepage eingestellt, ergänzt um Wahlprüfsteine und weitere Angaben zum Umgang mit extremistischen Gruppierungen. Sie finden unter dem angegebenen Link auch sämtliche Inhalte als einzelne Dateien, darunter z.B. unsere Veranstaltungsformate, Musterpressemitteilungen Postkartenserie. Mustereinladungen für Kandidat*innen. die Social-Media-Aktion. den Orientierungsrahmen, etc. Ebenfalls findet sich dort unser Kampagnenlogo und ein Banner – wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dieses in Ihre Mailsignatur einbinden würden.

»weiter zum Beitrag

Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus im PARITÄTISCHEN

Der Paritätische Gesamtverband startete im März einen aktivierenden Aufruf an alle Mitgliedsorganisationen bundesweit, um Problemanzeigen in der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus im Kontext der Sozialen Arbeit zu melden. Gleichzeitig wird mit dem Aufruf das Projekt bekannt gemacht und für die aktive Unterstützung der Verbandsaktivitäten zum Thema geworben.

»weiter zum Beitrag

SGB II

SOZIALRECHT JUSTAMENT

Hier können Sie die aktuelle Version des Newsletters von Herrn Bernd Eckhardt einsehen. Der Newsletter beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit den Änderungen beim Kinderzuschlag. Die Regierung geht davon aus, dass nur 35% der Leistungsberechtigten den Kinderzuschlag in Anspruch nehmen werden. Hier besteht erheblicher Beratungsbedarf. Das Gesetz wurde am 21.3.2019 mit kleinen Änderungen verabschiedet.

»weiter zum Beitrag

Veranstaltungen

04/07/2019 Landestagung "ALKOHOL – banal fatal"

»weiter zum Beitrag

20/05/2019 41. fdr+sucht+kongress

»weiter zum Beitrag



SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Hauptstr. 28 70563 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0 Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215 E-mail: info@paritaet-bw.de

Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender) Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201

Steuernummer: 99015 / 01556

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.